

Bald auch Telefonie per Internetfunk

In Dresden wird das Wimax-Internetfunknetz von Diensteanbieter DBD demnächst auf Sprachtelefonie und mobile Nutzung umgestellt, informierte Ronny Proft von der Bürgerinitiative „DSL für Dresden“ – die Initiative hatte die Heidelberger DBD im vergangenen Jahr nach Dresden gelockt. Die neuen Angebote seien mit einer technischen Umrüstung existierender Sendestationen in der Stadt verbunden. Dies sei wohl auch der Grund, warum die DBD derzeit die Wimax-Versorgungslücken in Striesen-Ost nicht schließe, vermutete Proft. Die DBD Heidelberg selbst machte dazu keine verwertbaren Angaben.

Laut Proft hat der Diensteanbieter aber inzwischen eine zweite Datenhauptleitung zwischen Berlin und Dresden angemietet, um die Leistungskraft des Netzes in der Landeshauptstadt zu verbessern. Mittelfristig wolle das Unternehmen über Deutschland ein Netz von Datenhauptknoten knüpfen, von denen einer wohl in Dresden stehen werde.

hw